

Mitten in der Burg

Ein Bericht von Judith Eyke



Ein Camp ist jedes Mal, egal wie lange man schon bei den Rangern ist, etwas unglaublich Spannendes und Schönes. Eine Besonderheit kam dieses Jahr noch dazu, denn wir erlebten das Himmelfahrtscamp nur als Stamm Wittenberg. 60 Ranger kamen ins Mansfelder Schloss und verbrachten unter dem Motto "Mitten in der Burg" aufregende Tage.

"Es herrschte eine unglaublich friedvolle Atmosphäre"

Etwas war anders als bisher. Jedes Team machte

für sich Feuer, baute Tore, kochte Essen. All das geschieht normalerweise gemeinsam im Stamm. Es herrschte eine unglaublich friedvolle Atmosphäre.

Wir erlebten viele spannende Dinge: Beispielsweise eine 15 km Wanderung – bei den größeren Mädels waren es sogar 20 km in sechs Stunden – oder verschiedene Workshops. Die Ranger konnten entweder selbst Brot backen oder sich 13 m tief abseilen. Auch Kisten klettern und mit Pfeil und Bogen schießen standen auf dem Programm. Sinn dieser Workshops war, seine eigenen

Grenzen kennenzulernen und sich mit der Angst auseinanderzusetzen. Jedes Kind hatte die Chance, sich seiner Angst zu stellen. Tatsächlich haben wir erlebt, dass viele Ranger ihre Angst überwunden haben und für sich Erfolge erzielen konnten. Auch das ist ein Ziel der Royal Rangers. Wenn alltägliche Herausforderungen kommen, sollen die Kinder wissen: „Ich kann es schaffen! Auch bei den Rangern habe ich diese Hürde geschafft.“

Das allerwichtigste Ziel ist jedoch, die Kinder zu Jesus zu führen, sie bei Jesus zu halten und dienstbereit zu

machen. Deshalb sind uns die Teamzeiten sehr wichtig, in denen geistliche Themen altersgerecht besprochen werden und füreinander gebetet wird. Morgens und abends in den Stammrunden machen wir gemeinsam Lobpreis und hören eine Andacht. In diesem Jahr ging es um die Geschichte von Daniel, welche im Theaterstück verpackt an 3 Abenden vorgespielt wurde. Die Kulisse war dafür der absolute Hammer und unsere unglaublich begabten Schauspieler haben alles getoppt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben und auch an die Teamleiter, die während der Proben die Stange gehalten haben! Ihr seid einfach super!!

Andachten und Impulse für den ganzen Tag

Jeden Tag haben wir ein Thema aufgegriffen: Daniels

dankende Herzenshaltung trotz widriger Umstände während der Verschleppung, das Thema „Freundschaft“, als seine drei Freunde trotz Androhung des Todes durch den Feuerofen standhaft zusammenhielten, Daniels tägliches Gebetsleben, was wir auf unser Leben übertragen haben. Damit verbunden waren verschiedene Aufgaben:

- Lasst uns einen Tag ohne Meckern verbringen!;
- Vergib deinen Freunden, wo sie dich verletzt haben.
- Nimm dir heute 5 Minuten Zeit, um mit Jesus ganz allein zu reden.

Es war beeindruckend zu sehen, wie viele Kinder ihr Leben Jesus gaben, den Heiligen Geist empfangen, sich Gott neu hingaben und berührt wurden – für viele das erste Mal! Es ist so überwältigend zu sehen, was Gott tut und zu erleben, wie 9-jährige Kinder

aus nicht-christlichen Elternhäusern sich Gott völlig hingeben und im Glauben wachsen! Für uns ist es ein Vorrecht, die Zeit intensiv in den einzelnen Teams genießen zu können. Viele dieser Kinder kommen vom Camp zurück und wir können sie in den regelmäßigen Stammtreffs noch über viele Jahre begleiten. Es ist auch ein Vorrecht, für sie zu beten und zu sehen, wie sie geistlich wachsen, im Alltag zu Jesus halten und Frucht bringen. Das ist eines der schönsten Dinge, die wir erleben können: Wenn Gott uns gebraucht, um sein Reich zu bauen.

Auch Du hast einen großen Anteil daran! Vielen Dank für Deine Gebete! Gott hört sie! Es ist so gut zu wissen, dass wir alle zusammen Gottes Reich bauen!

Eure Judith

